

Susanne Mischke

... schreibt richtig schön gemein. (*Brigitte*)

Geboren in Kempten im Allgäu bei Föhn. Mit vier konnte sie Max und Moritz auswendig, mit acht Jahren entschloss sie sich, zu publizieren: eine Geschichte über ihren Hamster für die Vitakraft-Packungen. Das Werk wurde nie gedruckt.

Aus Verlegenheit studierte sie BWL und machte den Jagdschein.

Ein zweiter Schreib-Anlauf hatte Erfolg:

1993 erschien beim Piper Verlag der satirische Berlin-Roman *Stadtluft*. Ins Krimigenre wechselte sie 1996 mit dem Roman *Mordskind*. Das erste Opfer: ein Hamster.

Es folgten *Die Eisheilige* und *Wer nicht hören will, muss fühlen*, für das sie 2001 den Frauenkrimipreis der Stadt Wiesbaden erhielt.

Nach Umwegen über Berlin und Hessen lebte sie seit 2002 bei Hannover, dem Schauplatz von *Wölfe und Lämmer* (Piper, 2005) und *Sau tot* (Nautilus, 2007). 2009 zog sie den Protagonisten ihrer „Völxen“-Serie hinterher und lebt jetzt in Hannover, in der Nähe des Maschsees, Schauplatz von *Der Tote vom Maschsee* (Piper, 2008) und *Tod an der Leine* (Piper, 2009).

Seit 2007 schreibt Susanne Mischke auch Jugendkrimis, genauer: Mädchenkrimis. Bisher erschienen: *Nixenjagd* (Arena, 2007), *Waldesruh* (Arena, 2009) und *Zickenjagd* (Arena, 2010).



www.susannemischke.de
Blog: Streng vertraulich